

Peter Braun (1927-2019)

Autor(en): **Giger, Walter**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **124 (2019)**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

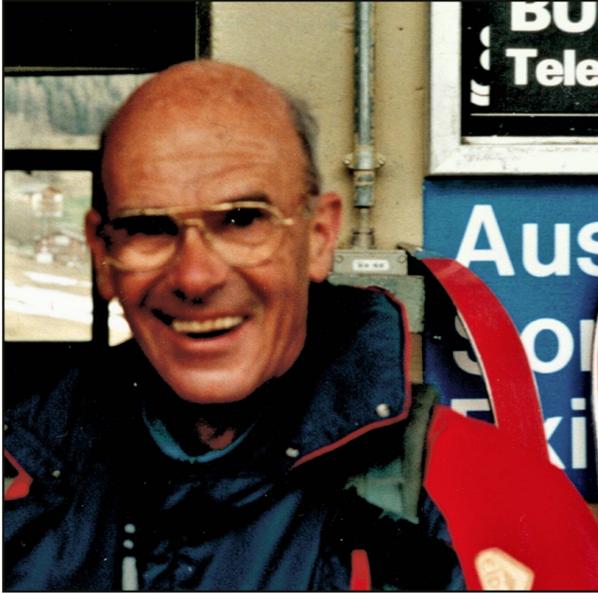
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PETER BRAUN (1927-2019)



Peter Braun wurde am 21. Dezember 1927 in Zürich geboren und ist in Zollikon bei Zürich aufgewachsen. Nach dem Medizinstudium an der Universität Zürich und einigen medizinischen Weiterbildungen wurde er Anfangs 1961 mit erst 33 Jahren zum Chefarzt der Zürcher Hochgebirgsklinik Davos Clavadel gewählt. Weil er das medizinische Wissen, vor allem aber auch aussergewöhnliche Führungsqualitäten und grosses menschliches Einfühlungsvermögen hatte, konnte er das einstige Lungensanatorium bis zu seiner Pensionierung 1992 erfolgreich in eine mehrdisziplinäre Rehabilitationsklinik umwandeln. 1969 gründete er den heute bestens bekannten internationalen Diagnostik-Kurs Davos. Dies stellte einen Meilenstein in der beruflichen Karriere von Peter Braun dar. Er schuf in Davos eine einzigartige Ausbildungsstätte in medizinischer Radiologie. Nach seiner Pensionierung gründete Peter Braun das Medizinemuseum in Davos. Diese medizinhistorische Sammlung umfasst mehr als 500 medizinische Geräte, Instru-

mente und Dokumente aus den Davoser Sanatorien und Kliniken. Peter Braun war eine aussergewöhnlich lebenswürdige Persönlichkeit, die sein zielstrebiges Schaffen stets überstrahlte.

Im Jahre 1949 trat Peter Braun in den AACZ ein und profitierte bereits im Folgejahr zusammen mit Geri Styger von einer dänischen Einladung für einen Aufenthalt in Ostgrönland. 1951 war er zusammen mit Fritz Schwarzenbach nochmals in den grönländischen Stauningalpen zum Teil mit Sommerski unterwegs. Den beiden gelangen die Erstbesteigungen Frihedstinde 2610 m und Elisabethstinde 2260 m. Peter Braun's Schilderungen seiner Erlebnisse in Ostgrönland beeindruckten die Jungen im AACZ und führten dazu, dass der AACZ 1964 eine Expedition in die Stauningalpen durchführte. 1951-1952 amtierte Peter Braun als Präsident des Activclub-Comités.

Den eigentlichen Höhepunkt als Bergsteiger erlebte Peter Braun im Sommer 1953 mit seiner Teilnahme an der Himalaya-Expedition des AACZ zum Dhaulagiri, dem damals noch unbestiegenen Achtausender. Am 29. Mai brach Peter Braun zusammen mit Ruedi Schatz und drei Sherpas vom Lager 5 auf 6400 m zum Angriff auf den Gipfel auf. Zufälligerweise gelang genau an diesem Tag die Erstbesteigung des Mount Everest durch Hillary und Tensing. Peter Braun und Ruedi Schatz überwandern die als "Birne" bezeichnete Fels-Eis-Zone. Ab 7000 m stiegen sie ohne Sherpas mit schweren Sauerstoffgeräten weiter. Aufgrund der zunehmenden technischen Schwierigkeit der Route und

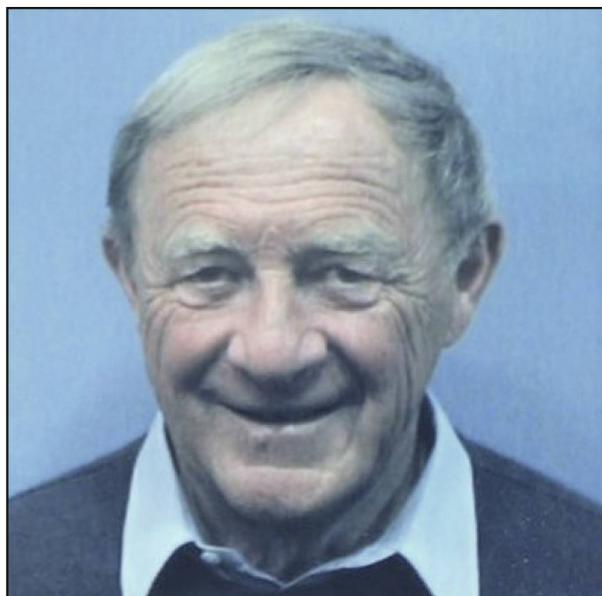
des Risikos eines Biwaks auf grosser Höhe mussten sie schliesslich auf 7700 m umkehren. Erwähnenswert ist, dass in den nächsten Jahren fünf Expeditionen vergeblich versuchten, über die «Birnen-Route» in der Nordflanke den Dhaulagiri zu bezwingen. Dazu gehörte 1958 auch eine Schweizer Expedition mit dem AACZ-Mitglied Kaspar Winterhalter. Erst fast 30 Jahre später war dann 1982 eine sehr grosse Japanische Expedition auf dieser Route erfolgreich.

Peter Braun war für einige Jahre Mitglied der Alt-Herren Commission AHC des akade-

mischen Alpen-Clubs Zürich, wie damals der Vorstand des AACZ genannt wurde. Oft zusammen mit seiner auch sehr sportlichen Frau Hilde war er häufig als Skitourenfahrer und Bergsteiger in den Alpen unterwegs. Auch ausseralpine Ziele lockten ihn. So bestieg er 1983 mit Skis den Ararat. Bis ins hohe Alter war Peter ein regelmässiger Gast bei den gesellschaftlichen Anlässen des AACZ und gehörte dabei zur sogenannten «Bündner Fraktion». Im November 2019 ist er im Alter von 92 Jahren in Davos gestorben.

Walter Giger

WALTER THUT (1940-2020)



Am 7. August 2020 hat uns Walter Thut verlassen. Nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit ist er im Beisein seiner Familie friedlich entschlafen.

Walter wuchs in einem sehr offenen Haus in Bad Ragaz auf, was ihn zeitlebens prägte. Nach dem schulischen Abschluss an der Kantonsschule Chur begann er sein Studium an der ETH Zürich und diplomierte dort als Bauingenieur. In diese Studienzeit fällt auch sein Beitritt zum AACZ (1963). Nach seinem Studium wurde er Assistent am Lehrstuhl für Baustatistik und Stahlbau.

1967, frisch verheiratet und mit einem Stipendium in der Tasche, trat das junge Ehepaar, Esther und Walter, die Reise nach Vancouver an. An der dortigen Universität schloss Walter mit einer «Master Thesis in Applied Science» ab. Danach begann er sein Berufsleben in der noch heute bestehenden Ingenieurunternehmung «Phillipps Barratt» in der Abteilung für Brückenbau.